



Nummer: 75/2011
den 14. Juni 2011

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA
 ATU 30. Juni 2011
 ATU/BA
 SOA
 KSA
 BA-KH
 JHA

Betreff: Baufreigabe für den Ausbau der K 1251 in Bissingen an der Teck
und Umgestaltung des Knotens K1250 / K1251 zwischen Kirchheim
unter Teck-Nabern und Bissingen an der Teck

Anlagen: Übersichtslageplan

- Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

1. Dem Ausbau der K 1251 in der OD Bissingen sowie dem Umbau des Knotens K 1250/ K 1251 zwischen Kirchheim unter Teck-Nabern und Bissingen an der Teck wird zugestimmt. Die dazu erforderlichen Arbeiten werden zum Bau freigegeben.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausschreibung der Bauarbeiten zu veranlassen und dem günstigsten Anbieter entsprechend dem Ausschreibungsergebnis den Auftrag zu erteilen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Gesamtkosten für den Ausbau der OD Bissingen an der Teck und den Bau des Kreisverkehrsplatzes zwischen Kirchheim unter Teck-Nabern und Bissingen an der Teck betragen nach einer aktuellen Kostenschätzung des Straßenbauamtes rd. 1,7 Mio. € (1,61 Mio. € Ausbau und 90.000 € Grunderwerb).

Im Haushaltsplan 2011 ist beim Vorhaben 0427 eine erste Baukostenrate in Höhe von 1,0 Mio. € veranschlagt. Für den Grunderwerb wurden in den Vorjahren insgesamt 90.000 € zur Verfügung gestellt. Die bisher nicht verbrauchten Haushaltsmittel wurden als Haushaltsausgaberest nach 2011 übertragen. Zur Realisierung der Baumaßnahme ist außerdem ein Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 510.000 € eingestellt.

Entsprechend der aktuellen Kostenschätzung des Straßenbauamtes muss für 2012 eine 2. Baurate in Höhe von 610.000 € veranschlagt werden.

Den Ausgaben steht ein Zuschuss des Landes in Höhe von insgesamt rd. 860.000 €, verteilt auf die Jahre 2011 (600.000 €) und 2012 (260.000 €) gegenüber. Außerdem beteiligt sich die Gemeinde Bissingen an der Teck mit einem Betrag von rd. 315.000 € an den Kosten der Baumaßnahme.

Der Ansatz bei der Fipo. 2.6500.3620.000, Zuweisungen/ Zuschüsse für Investitionen und Fördermaßnahmen von Gemeinden/Verbänden ist 2012 entsprechend anzupassen.

Sachdarstellung:

Entsprechend der dem ATU am 18. Oktober 2007 vorgestellten Planung (Vorlage 137/2007) soll die Kreisstraße K 1251 in der Ortsdurchfahrt Bissingen an der Teck, die erhebliche bauliche Schäden sowie keinen frostsicheren Aufbau aufweist, auf einer Länge von 830 m im Vollausbau ausgebaut werden. Als Regelquerschnitt ist eine 6,00 m breite bituminöse Fahrbahn zuzüglich eines Geh- bzw. Geh- und Radweges vorgesehen.

Im Zuge der Straßenbaumaßnahme wird die gemeindliche Wasserleitung sowie ein Teil des Abwasserkanals einschließlich der Hausanschlüsse von der Gemeinde Bissingen an der Teck erneuert. Außerdem werden Arbeiten an der Straßenbeleuchtung durchgeführt und Leerrohre für Glasfaserkabel verlegt.

Die Radverkehrsführung wurde entsprechend den Anregungen aus der ATU-Sitzung nochmals kritisch mit der Gemeinde, der Unteren Verkehrsbehörde und der Polizei erörtert. Man kam hierbei zu dem Ergebnis, dass aufgrund der bestehenden Radverkehrsbeziehungen (Querungsbedarf, Schulwege) sowie der Steigungsverhältnisse die geplanten kombinierten Geh- und Radwege die sinnvollste Lösung darstellen.

Außerorts wird die zwischen Bissingen an der Teck und Kirchheim unter Teck-Nabern bisher nur unzureichend vorhandene Radverkehrsverbindung zu einem adäquaten und verkehrssicheren 2,50 m breiten Geh- und Radweg ausgebaut. Die Radwegverbindung wird von der Stadt Kirchheim unter Teck vom Ortsbeginn von Nabern bis zur Einmündung der - Kirchheimer Straße - auf Höhe des Feuerwehrmagazins auf eigene Kosten fortgeführt.

Die Einmündung der K 1251 in die K 1250, die mehrfach als Unfallhäufungsstelle ausgewiesen wurde, wird zu einem Kreisverkehrsplatz umgebaut. Der Kreisverkehr erhält eine Sonderform mit überfahrbaren Knotenpunktsinseln, um hier-

durch trotz der gewählten Standardabmessungen eine Befahrbarkeit für überlange Sondertransporte aus dem Bissinger Gewerbegebiet zu gewährleisten.

Auf dem Abschnitt zwischen dem Ortsende auf Höhe der Einmündung - Alte Dettinger Straße - und dem geplanten Kreisverkehr, der in den 1960'er-Jahren frostsicher ausgebaut wurde, wird ein neuer Fahrbelag aufgebracht.

Der erforderliche Grunderwerb wird vom Straßenbauamt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde getätigt. Hierzu fand im Vorfeld eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Grundstückseigentümer und interessierten Bürger statt. Die Mehrzahl der betroffenen Grundstückseigentümer hat mittlerweile ihr Einverständnis für die Inanspruchnahme der erforderlichen Grundstücksflächen erklärt.

Der Landkreis hat einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses nach dem EntflechtG (Entflechtungsgesetz, jetzt LGVFG) gestellt. Mittlerweile liegt auch ein entsprechender Bewilligungsbescheid vor. Mit der Gemeinde Bissingen an der Teck und der Stadt Kirchheim unter Teck muss noch eine Vereinbarung über die Durchführung der Baumaßnahme, etc. abgeschlossen werden.

Die Verwaltung geht davon aus, dass nach Ausschreibung und Vergabe im Oktober 2011 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Der Kreisverkehrsplatz sowie der eigentliche Ausbau der Ortsdurchfahrt soll im Hinblick auf den frühen Wintereinbruch im vergangenen Jahr erst 2012 in Angriff genommen werden.

In Vertretung

Matthias Berg